Rede zur Stiftungsfeier am 6. November 1864.

Meine Herren!

Als wir im vorigen Jahre unsern Stiftungstag ausnahmsweise am 21. September feierten, hatte uns dazu der ausserordentliche Umstand veranlasst, dass Stettin damals die Ehre genoss, Vorort der deutschen Naturforscher zu sein. Folge dessen wohnten jener Feier auch eine namhafte Zahl auswärtiger geehrter Mitglieder bei. Heute sind wir wieder auf das bescheidnere Mass unsrer localen Collegen beschränkt.

In den Vereinsangelegenheiten der seither erschienenen Zeitungshefte sind bereits die Namen der Mitglieder verzeichnet, welche dem Vereine seither durch den Tod entrissen sind. Wir bedauern den Verlust unsers Ehrenmitgliedes Dr. Franklin-Bache in Philadelphia, des hiesigen Vorstandsmitgliedes Herrn Dassel und der Mitglieder Herren Tollin (gestorben bei der Exploration von Madagascar), Grey in Petersburg, Kolenati in Brünn, Hofgärtner Richter in Dessau.

Ueber die ordnungsmässige Lage der Vereins-Finanzen im verwichenen Jahre giebt der späterhin folgende Status unsers Herrn Rendanten den nöthigen Aufschluss. Ein, wenn auch nicht bedeutendes, doch mit Dank anzuerkennendes extraordinäres Activum steht in Aussicht, sobald der Abschluss der vorjährigen Naturforscher-Kasse gemacht sein wird, da auf meinen Vorschlag bei der Giessener Versammlung genehmigt wurde:

> den voraussichtlichen Ueberschuss der Stettiner Versammlung ihren Geschäftsführern im Interesse wissenschaftlicher Localvereine zur Disposition zu stellen.

Der bei der vorigen General-Versammlung als dem Abschluss nahe bezeichnete 15. Band unsrer Linnaea ist erschienen; ebenso ist der 25. Jahrgang unsrer Zeitung in den Händen unsrer Abonnenten.

Die Beziehungen zu auswärtigen gelehrten Körperschaften blieben im Wesentlichen unverändert. Nur hat sich die Entomological Society of Philadelphia genöthigt gesehen, den Schriftentausch mit uns aufzuheben, da sie durch Vereinsbeschluss überhaupt jeden Schriftentausch eingestellt hat, und unsrerseits haben wir uns aus mehrfach bereits ausgesprochenen Gründen veranlasst gesehen, dergleichen uns angebotenen Tausch abzulehnen, resp. da aufzuheben, wo bereits seit einer Reihe von Jahren die uns eingesandten Schriften wenig oder nichts enthielten, was für die speciellen Zwecke unsers Vereins direct oder indirect brauchbar erschien.

Aus der seit der letzten Sitzung eingelaufenen Vereins-Correspondenz theile ich Ihnen demnächst folgendes mit. Es schrieben die Herren:

1. Prof. Zeller, Meseritz 31. August, sendet eine Arbeit für die Zeitung über Schmetterlinge, die er in der Umgegend von Meseritz beobachtete. Er wünscht Separata dieses Artikels, da er schon in manchen Verpflichtungen andern Zusendern gegenüber steht. Er sendet Bücher zurück, welche ihm aus der Vereinsbibliothek geliehen waren, dankt für die Besorgung der Insekten-Kiste an M'Lachlan und berichtet, dass nicht blos ihm, sondern auch seinen Hausgenossen allerhand Hautleiden erwachsen seien durch die Zusendung eines Viertel Hundert Raupen der Cnethocampa pinivora von einem Gutsbesitzer der Umgegend. Ihm sei dies um so mehr aufgefallen, als seine Haut früher bei der Zerreissung von Nestern der Processionea, Betastung der Pityocampa und ähnlicher haariger Raupen unempfindlich geblieben.

2. Emil v. Bruck, Crefeld 30. August, giebt Nachricht von seiner italienischen Sommerreise, während welcher er von der grossen anhaltenden Hitze zu leiden gehabt hat. In Domodossola haben wir uns um 8 Tage verfehlt. Er hat diesmal bei seiner Durchreise durch Bologna die interessanten Käfer aus Mozambique auf dem dortigen Museum in Augenschein genommen und sich bei seinen Excursionen in Toscana der Gesellschaft seines Freundes Piccioli zu erfreuen gehabt. Es ist ihm gelungen, neben manchen andern brauchbaren Käfern die seltne Chevrolatia insignis zu erbeuten, leider nur in 2 Stücken.

3. H. T. Stainton, Mountsfield 27. August, hat von Hamlet Clark eine Determinatensenduug zur Spedition hieher erhalten und fügt Londoner Transactions für den Verein, Hagen, Zeller und mich bei, auch ein mir vom Verfasser bestimmtes Separatum der Major Parry'schen Lucaniden-Arbeit. Was wir von Regen in diesem Sommer zu viel haben, wird in England schmerzlich vermisst. Er wird am 12. September der Versammlung der British Association in Bath beiwohnen.

4. Dr. Merkel, Nürnberg 4. Sept., als Secretair der dortigen naturhist. Gesellschaft bedauert, dass der entomologische Verein aus den dargelegten Gründen auf einen Schriftentausch nicht eingehen kann und bezieht sich auf eine ihm von Dr. Sturm übergebene Versendungsliste, wonach dem Verein schon früher der 2. Band Nürnb. Abhandlungen zugegangen sein soll — hier ist nichts eingegangen.

5. Einladungen der schweiz. ent. Gesellschaft zur Versammlung in Schaffhausen am 1. und 2. October für Dr. Heinrich D. und mich.

6. Prof. Zeller, Meseritz 4. Sept., dankt für Zusendung der Transactions, wobei er mehr Hefte erhalten, als ihm zukommen; er wird die überständigen mit erster Gelegenheit remittiren. Frage, ob der amtliche Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Stettin 1863 noch nicht fertig? (— Ja.) Ferner, ob der in Kiel ertrunkene v. Baerensprung der Berliner Professor, der über Hemiptera geschrieben? (— Ja.)

7. Dr. Hagen, Königsberg 7. September, schreitet mit seinen in Gemeinschaft mit Selys begonnenen Arbeiten über Libellen rüstig vorwärts, namentlich wird die schwierigste Partie der Agrioniden bald überwunden sein. Augenblicklich macht ihm die Einberufung als Geschworner einen unterbrechenden Querstrich. Unter den fossilen Odonaten, mit denen er sich gleichzeitig beschäftigt, machen ihm die Gattungen Heterophlebia und Tarsophlebia besondre Freude.

8. Buchhändler E. A. Zuchold, Leipzig 25. August, sendet den Band Kupfer, welcher mit Lac. Genera V zugleich ausgegeben, zum Geschenk und bittet um Aufnahme einer Anzeige.

9. Naturalienhändler Hoffmann in Laibach, 8. Sept., hat seine Vorräthe von Höhlen-Insecten wieder mehr vervollständigt.

10. Westermann, Copenhagen 10. Sept., hat meinen Rath befolgt, sein Unwohlsein durch entomologische Beschäftigung zu curiren und findet das Recept probat. Es hat sich ergeben, dass in seiner grossen, seit mehreren Monaten nicht angerührten Sammlung keinerlei Schaden entstanden ist, weder durch Schimmel, noch durch Raubinsecten. Wenn in der an mich durch die Eisenbahn expedirten Sendung vermuthlich auch nichts Neues für die Sammlung stecken werde, so hoffe er doch, die meisten Arten würden sich als gut und brauchbar für meine Freunde ausweisen. Im Laufe des vorigen Jahres habe er sehr hübschen Zuwachs zu seiner Dipteren-Sammlung gehabt. 26. October. Hat meine Einlage an Hrn. Drewsen nicht abgeben können, weil dieser Freund durch den Brand der Papierfabrik in Silkeborg zur Abreise dorthin genöthigt war. Dass mehrere Thiere der letzten Sendung meiner Sammlung noch gefehlt, habe ihn erfreut. Die angebotenen Species würden ihm willkommen sein, namentlich Schizorhina flammula. Auch bitte er um Mittheilung des ihm angebotenen Artikels von Snellen van Vollenhoven aus der niederländischen Zeitschrift.

11. Dr. Barth. Wagner, Fulda 2. Oct., dankt für die Ergänzung der Vereins-Publicationen, will über die Cecidom.

(Diplosis) tritici schreiben und fragt nach literarischem Hülfsmaterial.

12. Director Kaden, Dresden 15. Sept., wünscht bei seinem hohen Alter über den Verbleib seiner Schmetterlings-Sammlung noch bei Lebzeiten beruhigt zu sein und möchte sie gerne in gute Hände verkaufen. Er hofft, dass die entomol. Zeitung darauf aufmerksam machen werde. (Dass die Kaden'sche Sammlung eine der bedeutendsten Privatsammlungen in Deutschland ist und dass sie sich nicht blos durch Vollständigkeit der Europäer, sondern auch durch zahlreiche, meist aus directen Quellen bezogene Exoten, sowie durch Mikrolepid. auszeichnet, darüber haben sich berufene Kenner oft gegen mich ausgesprochen. Es unterliegt deshalb keinem Zweifel, dass eine solche Pracht-Collection gewiss bald einen Liebhaber finden wird. Red.)

13. Dr. C. Felder in Wien 4. Oct. ist von einer schweren Krankheit soweit genesen, dass er den bisher versäumten Dank für Vermittlung einer Sendung an Boheman nachholen kann. Er hofft, eine ihm verheissene afrikanische Sendung werde wieder Stoff zu neuem Verkehre liefern. Die erste Abtheilung seiner Arbeit über Lepid. Systematik und Synonymie habe die Presse verlassen.

14. Dr. Felix Flügel, Leipzig 12. Sept., befördert eine Sendung der Smithsonian Institution und zwei Beischlüsse für Prof. Zeller und mich.

15. Naturalienhändler N. Hoffmann, Laibach 12. September, sendet Krainer Höhlenkäfer und bittet ihn zu empfehlen. (Das kann mit gutem Gewissen geschehen, Herr H. sammelt sauber und stellt billige Preise.)

16. Naturalienhändler Stentz, Neusiedel am See 20. Sept., benutzt eine Conchyliensendung für H. D., um einige Käfer zur Bestimmung resp. Auswahl beizufügen, das Aequivalent in Exoten erbittend.

17. Oberförster von Ziegler, Oppeln 7. Oct., bittet um Bücher aus der Vereinsbibliothek, erzählt, dass Prof. Kolenati bei Gelegenheit einer Excursion im schlesisch-mährischen Gebirge dort in einer Baude (Sennhütte) erkrankt und verstorben sei.

18. Dir. Burchard, Bückeburg 13. Sept., sendet einige Exoten zur Determination resp. Tausch; 27. Oct. dankt für das erhaltene Aequivalent.

19. S. Solsky, Petersburg 14. Sept., erzählt, in welcher Weise das Doctor-Jubiläum unsers hochverehrten Ehrenmitgliedes, des Akademikers v. Baer, am 9. September gefeiert worden.

20. Rev. H. Clark, Brighton Sept. 21., ist mit einem

Kataloge und Nachträgen zu Lacordaire's Phytophagen Band I. beschäftigt und fragt, ob ihm dazu Material geliefert werde.

21. Rev. A. Matthews, Gumley 10. Sept., wünscht eine Monographie der Trichopterygier vorzunehmen und bittet um Material.

22. Dr. Morsbach, Dortmund 17. Sept., macht eine Sendung von ostind. Coleopteren und Hymenopteren, und hat gelungene Versuche gemacht, den Goldglanz der Cassiden durch Glycerin zu fixiren.

23. Buchhändler W. Engelmann, Leipzig 26. Sept., sendet Werke für die Vereinsbibliothek und legt einen Katalog seines Verlages bei.

24. L. Fairmaire, Paris 8. Oct., expedirte Insecten und Bücher für den Verein und andere Interessenten. Thomson aus Lund war in Paris, auch E. vom Bruck auf der Durchreise von Arcachon. F. beschäftigt sich augenblicklich vorzugsweise mit Longicornen und desiderirt einige seltnere Arten.

25. Dr. Hagen, Königsberg 19. Oct., hätte gerne die Naturforscher-Versammlung in Giessen mitgemacht und bittet um Nachrichten darüber. Ein rheumatisches Knieleiden hat ihm ungewünschte Musse zum Tractiren der Solenhofer fossilen Insecten gegeben, wobei es als ein besondres Glück sich herausstellt, dass in der Sélys-Hagen'schen Libelluliden-Monographie die Familien Calopteryx und Gomphus schon durchgearbeitet waren, da zu diesen Gruppen mindestens fünf Sechstel der Solenhofer gehören. Der General-Landtag der Provinz Preussen hat der Physikalisch-Oekonomischen Gesellschaft von Königsberg eine Unterstützung von 5000 Thlr. bewilligt, welche vorzugsweise geognostischen und palaeontologischen Erforschungen zu Gute kommen werden.

26. Prof. Zeller, Meseritz 17. Sept., wünscht die Namen einiger Coleoptern zu wissen, sendet einige Expedienda. — 27. Oct. war auf einige Tage in Berlin und sieht sich in seiner Absicht, die Crambiden zu bearbeiten, durch die Walkersche flüchtige Katalogisirung vorläufig gehemmt.

27. Snellen van Vollenhoven, Leyden 17. Oct., zeigt die Absendung der Niederl. Entomol. Zeitschrift und der No. 35—46 der Fortsetzung des Werkes von Sepp für die Vereinsbibliothek an. Beigefügt ist eine Sendung Molukkischer Käfer, unter welchen die prachtvolle Schizorhina flammula Hombr. von Morotai in mehreren Varietäten, eine neue Macronota von Celebes, ein neuer Oryctide ebendaher und andre Raritäten. In die Werneburg'sche Schrift über ältere lepidopt. Werke haben sich mehrere Irrthümer eingeschlichen, deren Besprechung V. sich vorbehält. Namentlich scheint

W. zu ignoriren, dass das Werk von Sepp fortgesetzt wird. V. hofft, dass Dr. Heinrich D. vor seiner Abreise nach den Capverdischen Inseln noch in Holland vorsprechen werde. Der Lucaniden-Katalog von Major Parry enthält 332 Arten, das Leydener Museum besitzt davon 137 und einige n. sp.

28. H. T. Stainton, Mountsfield 19. Oct., ist von dem Naturforscherfest in Bath heimgekehrt und bittet um Ausrichtung mehrerer entomol. Aufträge.

29. Schulrath Dr. Suffrian, Münster 26. Oct., dankt für die Zusendung der südamer. Cryptocephalen des Kaiserl. Museums, welche ich bei der Durchreise durch Wien vermittelte. Von E. v. Bruck gingen neue Columbier ein. Auch aus Asien und Australien haben sich schon wieder Nova zusammengefunden. Anfrage, ob und wo Guérin einen Cryptoc. patagonicus beschrieben? (Nescio.)

30. Dr. R. A. Philippi, S. Yago (Chile) 31. August, sendet eine Arbeit über Chilenische Diptera, bezeichnet den Weg, auf dem er Zusendungen von Büchern u. s. w. erwartet und hofft, dass die Litoral-Excursion, welche er nächstens unternehmen will, ein gutes Resultat an Pflanzen und Insecten liefern soll. Dass von Buenos Ayres eine oder gar zwei Eisenbahnen nach Chile gebaut werden sollen, hat Ph. aus deutschen Zeitungen erfahren; er meint aber, es werde blos „davon gesprochen" und es habe noch gute Weile damit. Er habe Hoffnung, eine Gesellschaft zur Bildung eines Zoologischen Gartens zusammen zu bringen.

31. C. Plötz, Greifswald 3. Nov., sendet einen Artikel für die Zeitung und bittet, die Uebersendung seiner zwei Bände Spanner-Zeichnungen von England an Dr. Speyer zu veranlassen.

32. Andr. Kotula, K. K. Notar in Freistadt (östreich. Schlesien) 1. Nov. bestellt Kataloge und wünscht in den Verein zu treten.

33. Prof. Zeller, Meseritz 2. Nov., dankt für den erhaltenen amtlichen Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Stettin 1863, hat darin die Einleitungsrede mit Vergnügen recapitulirt und wird sich demnächst an das Lesen der Darwinstreitigkeiten machen. Vorläufig bleibt er bei seiner Ansicht, dass die Schöpfung theilweise noch nicht völlig im Klaren ist (z. B. mit Salices, Hieracia, Zygaena etc.), dass man aber nach x Jahren nur W's und ähnlicher Polygraphen lebensunfähige Arten ausgestorben finden wird. In dem fleissigen Werneburg'schen Buche sei viel Scharfsinn aufgeboten, hie und da vielleicht zu viel.

34. Einladung, den wissenschaftlichen Congress in Na-

poli zu besuchen, welcher im Jahre 1865 vom 23. April bis 7. Mai gehalten werden soll.

35. Notar O. v. Prittwitz, Brieg 1. Nov., ist mit seiner Bearbeitung der Schmetterlinge von Rio de Janeiro ziemlich bis zum Ende der Rhopaloceren gediehen. Anfrage wegen der Publication.

36. Sartorius, Wien 3. Nov., erhielt durch gefällige Vermittlung des K. Museums die ihm verheissene Sendung, mit welcher er sehr zufrieden ist.

37. Dr. Speyer, Rhoden 4. Nov., ist mit einer Revision der Lepidopt.-Fauna Deutschlands und der Schweiz beschäftigt und wünscht darüber einige Bücher der Vereinsbibliothek zur Ansicht.

38. Major Pirazzoli, Domodossola 2. Nov., ist erfreut, dass die Bücherkiste an ihn abgesendet und wird sofort nach deren Ankunft wieder schreiben. Sein Sommerfang hat nur Micra geliefert, und auch jetzt (wo freilich nach Réaumur noch immer + 8→10° sind), finden sich unter dem Moose nur Cephennium n. sp., Alexia, Mniophila und ähnliche Pygmaeen. Er findet an den Antennen des ♀ von Bryaxis antennata abweichende Bildung von denen der ♂, obwohl Aubé und Redtenbacher derselben nicht erwähnen.

39. Friedländer und Sohn, Berlin 5. Nov., bitten um die Erlaubniss, der Zeitung antiq. Kataloge beilegen zu dürfen.

40. Dr. Stål, Stockholm 3. Nov., zeigt die Absendung einer Kiste determ. Insecten für das Senckenbergische Institut in Frankfurt an.

41. A. Murray, London 4. Nov., bittet um Vertheilung der an die Addr. des Vereins zu expedirenden Exemplare des Vol. I. seiner Nitidularien.

(Der Schluss dieses Sitzungsberichtes wird später gegeben werden, um den Druck der grossentheils schon gesetzten übrigen Artikel dieses Heftes nicht zu verzögern.)